

RADOLFZELLER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Ein Haus
der Begegnung
wird gebaut **S. 2**

Stabwechsel bei
den Freunden
der Narren **S. 2**

Ein Hotel
zum Wohlfühlen
eröffnet **S. 2**

Erfolgreiche
Sportler
geehrt **S. 3**

Kunst mit
Tiefgang und
Schwere **S. 3**

Mit
Stein am Rhein

18. MAI 2016

WOCHE 20

RA/AUFLAGE 20.679

GESAMTAUFLAGE 87.031

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €



Berechtigt

Das macht die Stadt Radolfzell völlig richtig: ansiedlungswillige Unternehmen mit einem Service aus einer Hand an die Hand zu nehmen, ausreichend Gewerbeflächen anzubieten, den Wirtschaftsstandort attraktiv zu halten. Zu einer florierenden Stadt gehören blühende Unternehmen. Allerdings tut Radolfzell gut daran, nicht allein auf Gewerbe und Industrie zu setzen. Den Wert einer Stadt machen auch »weiche« Standortfaktoren wie Kultur, Vereinsgeschehen oder ökologische Nachhaltigkeit aus. Und auch hier setzt Radolfzell mit seinen Angeboten auf das richtige Pferd.

Simone Weiß
s.weiss@wochenblatt.net

»Kreuzbühl«-Vermarktung soll 2016 beginnen

Wirtschaftsförderer Frank Perchtold im WOCHENBLATT-Interview



Stand dem WOCHENBLATT Rede und Antwort: Wirtschaftsförderer Frank Perchtold.

Radolfzell (gü). Radolfzell ist dicht bebaut. Freie Flächen sind rar. Im Gespräch mit dem WOCHENBLATT erklärt Wirtschaftsförderer Frank Perchtold, wie die Stadt ansiedlungswilligen Unternehmen helfen will und was sich die Verwaltung vom neuen Gewerbegebiet »Kreuzbühl« verspricht.

WOCHENBLATT: Wie hilft die Wirtschaftsförderung Unternehmenseignern?

Perchtold: »Die Wirtschaftsförderung Radolfzell bietet grundsätzlich eine sogenannte »One-Stop-Agency« (Rund-um-Service aus einer Hand). Das bedeutet, Unternehmen, die sich mit ihren Anfragen und Belangen an die Wirtschaftsförderung wenden, erhalten von einem Ansprechpartner Hilfe und Unterstützung. Für Unternehmensgründer bedeutet dies, dass angefangen von einer grundsätzlichen Beratung bis hin zu der Vermittlung von geeigneten Räumlichkeiten alles durch einen Ansprechpartner bei der Wirtschaftsförderung durchgeführt und erledigt wird. Die nötigen Schritte werden

dabei im Hintergrund mit anderen Abteilungen der Stadtverwaltung beziehungsweise Institutionen geregelt.«

WOCHENBLATT: Welche Standortvorteile bieten die Radolfzeller Gewerbegebiete?

Perchtold: »Neben dem Faktor des gesunden Branchenmix gibt es dafür gute Gründe, denn nicht nur die hervorra-

genden Rahmenbedingungen und die gute Infrastruktur locken Unternehmer und Fachkräfte, sondern auch die hohe Lebens- und Freizeitqualität. Die Stadt samt ihrer Infrastruktur wird zudem stetig weiterentwickelt und besitzt somit das Glück, mit spannenden Entwicklungsmöglichkeiten direkt in der Kernstadt sowie den

Ortsteilen und dem Umland weiter auf dem Kurs für die Neuansiedlung von zukunftsorientierten Unternehmen zu liegen.«

WOCHENBLATT: Gibt es denn noch Expansionsmöglichkeiten im Gewerbegebiet, sind noch Plätze frei und kann es, sollte es an seine Grenzen kommen, erweitert werden?

Perchtold: »Manche Unternehmen, wie aktuell die Firma Hügli, expandieren innerhalb dieses Gebietes, da sie bereits Flächen für solche Fälle im Rückhalt haben. Ansonsten steht bald das neue Gewerbegebiet »Kreuzbühl« zur Verfügung.«

WOCHENBLATT: Wie kann die Wirtschaftsförderung Expansionspläne bereits vorhandener Betriebe unterstützen?

Perchtold: »Auch hier begleitet die Wirtschaftsförderung das entsprechende Unternehmen in allen Belangen. In Bezug auf freie Flächen sind die Weichen für ein neues Gewerbegebiet bereits gestellt. Hier handelt es sich um das neue Gewerbegebiet »Kreuzbühl«. Es liegt in direkter Nachbarschaft zum Ge-

werbegebiet »Nord«. Im Jahr 2016 wollen wir mit der Vermarktung der insgesamt etwa vier Hektar großen Fläche starten. Das neue Gewerbegebiet »Kreuzbühl« liegt durch die gute Anbindung in einer verkehrsgünstigen Lage.«

WOCHENBLATT: Welche Schwerpunkte setzt die Wirtschaftsförderung 2016 in ihrer Arbeit, bei der Gewerbeansiedlung und bei der Aufgabenverteilung?

Perchtold: »Immer im Vordergrund stehen natürlich die Betreuung der Unternehmen sowie die dazugehörigen Betriebsbesuche auch mit Oberbürgermeister Martin Staab. Dieses Jahr findet der nächste »Business-Treff« statt, der 2014 ins Leben gerufen wurde und auf großen Anklang traf. Den Wirtschaftsstandort Radolfzell attraktiv zu halten und zu stärken, ist uns als Stadt selbstverständlich ein immerwährendes Anliegen. Deshalb soll das im Jahr 2012 erstellte Wirtschaftsförderungskonzept neu aufgesetzt werden.«

Interview: Matthias Güntert

Fest der Begegnung

Radolfzell (swb). Fronleichnam wird am Donnerstag, 26. Juni, um 9 Uhr in St. Ulrich in Güttingen zusammen mit St. Gallus Möggingen gefeiert. Im Anschluss steht im Pfarrgarten ein Frühschoppen mit Kaffee, diversen anderen Getränken und Kuchen an. Der Musikverein Güttingen sorgt, wie beim Gottesdienst, für die musikalische Unterhaltung. Der Erlös kommt der Renovierung des Ulrichshauses zu Gute.

- Anzeige -

Piraten und Zauberer Kinderfest auf dem Campingplatz

Markelfingen (swb). Am Freitag, 20. Mai, findet zum zwölften Mal das Kinderfest in Markelfingen auf dem Campingplatz statt. Die Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH lädt alle Kinder, Eltern und Großeltern an diesem Tag von 14 bis 18 Uhr ein. Es warten spannende Spiele, leckere Würstchen und natürlich jede Menge Spaß auf die kleinen und großen Besucher. Neben

interessanten Wettkämpfen bei verschiedenen Spielstationen haben die Kinder auch die Möglichkeit, sich beim Kinderschminken in schöne Prinzessinnen oder mutige Piraten zu verwandeln. Der Zauberer »Mischer Toscana« sorgt für Überraschungen, und das Team von den Bodensee-Kanu-Tours ist ebenfalls vor Ort und betreut eine Trainingsstation. Der Eintritt ist frei.

Kritik an TTIP

FGL arbeitet Beschlussantrag aus

Radolfzell (sw). Gemeinderat Siegfried Lehmann beantragt im Namen seiner Freien Grünen Liste, die Auswirkungen der Freihandelsabkommen TTIP, CETA und TiSA auf die Tagesordnung der nächsten Gemeinderatssitzung zu setzen. Die Fraktion legt außerdem einen Beschlussantrag zur Unterstützung der Forderungen kommunaler Spitzenverbände vor. In dem Papier wendet sich

die FGL gegen ein Investor-Staat-Klagerecht im Rahmen der Freihandelsabkommen, da es die Entscheidungsfreiheit des Gemeinderats beeinflussen könnte, und gegen eine weitere Liberalisierung des internationalen Dienstleistungshandels wie Wasser, Abwasser oder ÖPNV. Der Oberbürgermeister solle sich im Städtetag für die entsprechenden Forderungen einsetzen.

Bobby-Cars und Spiele

Radolfzell (swb). Am Samstag, 4. Juni, veranstaltet der evangelische Kindergarten Radolfzell einen Spielzeugflohmarkt von 10 bis 13 Uhr auf dem Kirchplatz vor der evangelischen Christuskirche, bei schlechtem Wetter im Gemeindesaal. Wer Spiele, Bobby-Cars oder Puppenwagen verkaufen möchte, kann Tische reservieren und ab 9 Uhr befüllen. Reservierung und Infos unter kleiderbasar-Radolfzell@gmx.de

- Anzeige -

MITMACHEN BEIM HEGAU-FAMILIENTAG

Jung und Alt sollten sich schon einmal Sonntag, 12. Juni rot in ihrem Kalender vormerken. Denn beim 2. Hegau-Familiientag am Singener Münchriedstadion sind Spiel und Spaß garantiert. Mitmachen bei zahlreichen Attraktionen und das zum Nulltarif – das hat schon 2015 die Teilnehmer begeistert. Auch in diesem Jahr können alle wieder einen unvergesslichen Hegau-Familiientag in Singen erleben. Und zum Inline-Cup können sich Schulklassen auf den letzten Drücker noch melden. Mehr hierzu gibt es auf Seite 25.



»SEE(H)ENSWERTES« AM BODANRÜCK

Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah. Ein solcher Spruch passt genau zur Region Bodanrück, in der sich gerade die Radolfzeller Ortsteile prächtig entwickeln als Orte großer Lebensqualität, und mit manchem touristischen Angebot, das zu einer persönlichen Entdeckung nicht nur klassische Touristen, sondern auch die Menschen hier aus der Region einlädt. Die wirklich »see(h)enswerte« Region mit den Radolfzeller Ortsteilen dort stellt sich in dieser Ausgabe des WOCHENBLATTS auf Seite 11 bis 13 vor.

www.waswannwo.tips



MUSIK
KINO
SPORT
SHOPPING
ETC.

IN DEINER HEIMAT
IST MEHR LOS
ALS DU GLAUBST



WOCHENBLATT

RENAULT
Passion for life

Testen Sie den neuen Renault MEGANE
Jetzt, bei uns!

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

Autohaus BLENDER

Radolfzell
Robert-Gerwig-Str. 6
Tel. 07732-982773
www.autohaus-blender.de

»K99« – das Hotel zum Wohlfühlen

Radolfzell (pud). Nach nur einem Jahr Bauzeit hat das Boutique-Hotel garni »K99« in Radolfzell seine Pforten geöffnet. Bereits einen Tag vor der offiziellen Eröffnung Anfang Mai konnte Inhaber Markus Kümmerle mit seinen 15 Mitarbeitern die ersten Gäste in seinem Haus in der Kasernenstraße 99 daher der Name – begrüßen. »Boutique bedeutet, dass wir qualitativ hochwertigen Komfort und stilvolle Ausstattung zu fairen Preisen bieten. Unser Anspruch ist es, dass sich unsere Gäste rundum wohlfühlen«, erklärt Kümmerle. Marketing-Mitarbeiterin Amelie Schmutz ist sich sicher, dass man damit genau den »Nerv von Radolfzell« trifft. Zum Wohlfühl-Charakter tragen beispielsweise die hohen, Licht durchfluteten Räume, die Verwendung edler Materialien und außergewöhnliche Einrichtungsdetails bei. »Die Inneneinrichtung der 60 Zimmer, wovon eines behindertengerecht ausgestattet ist,

weist eine gelungene Verbindung aus zeitloser Eleganz und optimaler Funktionalität aus«, wirbt Kümmerle für das »K99«. Hinzu kommt, dass raumhohe Fenster für sehr viel Helligkeit sorgen und in den oberen Etagen eine einzigartige Sicht über die Stadt bis zum See oder in den malerischen Hegau hinein erlauben. Ein ganz besonderes Erlebnis ist das »Dining Deck« in der obersten Etage. Dort können die Gäste nicht nur ein abwechslungsreiches und ausgewogenes Frühstück mit ausgewählten Produkten aus der Region genießen. Darüber hinaus können sie sich auf der Panoramaterrasse von den ersten Sonnenstrahlen verwöhnen lassen. Wer beispielsweise als Geschäftsmann, Tagungsgast, Radtourist, Golfer oder Wanderer einen ereignisreichen Tag hinter sich hat, lässt in der finnischen Sauna im Untergeschoss die Seele baumeln. Zum Verweilen lädt auch der Bar- und Loungebereich ein.



Vorstand und Beirat: Rainer Alferi (Schriftführer), Manfred Witzstrock (ehem. 1. Vorsitzender), Michael Hofert (Stellvertreter), Monika Weishaupt (Kassiererin), Peter Jugert (Beirat), Peter Zabel (Beirat), Carmen Aschinger (Beirat) und Herbert Tägtmeier (1. Vorsitzender).

Tägtmeier folgt auf Witzstrock

Vorstandswechsel beim Förderverein der »Narrizella«

Radolfzell (swb). Bei der Mitgliederversammlung des Fördervereins der »Narrizella« berichtete der erste Vorsitzende Manfred Witzstrock über ein erfolgreiches, wenn auch durch Sondereinflüsse finanziell durchwachsenes Jahr. Trotzdem konnte der Förderverein die vertraglichen Leistungen an den Hauptverein, die »Narrizella«, erbringen. Höhepunkt war der Abend mit Bruno Eppele, bei dem er sein neues Buch mit CD

vorstellte. 175 dieser Bücher wurden als Geschenk für das Jubiläum an die »Narrizella« übergeben. Am Ende seiner Ausführungen informierte er die Mitglieder darüber, dass er nicht mehr als erster Vorsitzender zur Wahl stehe. Als Nachfolger schlug er Herbert Tägtmeier vor. Bevor »Narrizella«-Präsident Martin Schäuble die Wahlhandlung vornahm, bedankte er sich beim Förderverein und

vor allem bei Manfred Witzstrock für die ideelle und finanzielle Unterstützung, die die »Narrizella« im abgelaufenen Jahr erfahren konnte. Die Wahl brachte ein einstimmiges Votum für den neuen ersten Vorsitzenden Herbert Tägtmeier. Der zweite Vorsitzende Michael Hofert dankte im Namen des Vorstandes und der Mitglieder Manfred Witzstrock für die hervorragende Arbeit mit einem Geschenkkorb.

Gastfamilien gesucht

Raum Stockach (swb). Für junge Menschen im Alter zwischen 20 und 25 Jahren aus Italien und Spanien, die über ein gefördertes EU-Projekt in der Region ein Betriebspraktikum absolvieren, um im Anschluss eine Ausbildung zu starten, werden in Stockach für den Zeitraum vom 9. Juli bis 19. August und gegebenenfalls auch für länger Unterkünfte gesucht. Gastfamilien bietet sich hier eine ideale Möglichkeit, ihre Sprachkenntnisse aufzufrischen. Die jungen Praktikantinnen und Praktikanten verfügen über Deutschkenntnisse, die sie während ihres Praktikums im Rahmen von Deutschsprachkursen verfestigen. Nähere Infos sind bei BBQ – Berufliche Bildung gGmbH – unter der Telefonnummer 0751/3 59 05 70 oder rigol.rita@biwe-bbq.de erhältlich.

Wie ein neues Leben

Stockach (swb). Sie machen keine Musik aus zweiter Hand, denn ihr Sound ist allererste Sahne. »Second Life« treten am Freitag, 20. Mai, in der »Nellenburger Talstation« in der Nellenbadstraße 10 in Stockach auf. Im Biergarten wird ab 19 Uhr in die Tasten und Saiten gegriffen.

Haus der Begegnungen

Richtfest für das neue Gemeindehaus

Gaienhofen (pud). Nach dem Baubeginn im November des vergangenen Jahres fand kürzlich das Richtfest für das neue Gemeindehaus der evangelischen Kirchengemeinde auf der Höri statt. »Wir alle sind zufrieden, der Stolz steht uns ins Gesicht geschrieben«, rief Zimmermann Kai Schreckenbach in seinem Richtspruch den Gästen auf der Baustelle neben der Schlossschule in Gaienhofen zu. Wie Pfarrer Roland Klaus dem WOCHENBLATT sagte, soll das 700.000 Euro kostende Gebäude drei Funktionen erfüllen. So soll es ein Haus der Begegnung der verschiedensten Menschen miteinander und der Begegnung mit Gott sein. Schließlich soll es ein Gasthaus mit Gott als Gastgeber des Lebens werden. Dazu müsse die Größe von »nur« 170 Quadratmetern ausreichen, da man sich »mehr nicht leisten« konnte. Wie Ar-



Zum Richtfest trafen sich Projektleiterin Julia Pfeifer, Architekt Albrecht Scheible, Pfarrer Roland Klaus sowie die Zimmermänner Kai Schreckenbach und Christian Kleiner (v.l.). swb-Bild: pud

chitekt Albrecht Scheible ausführt, ist das Haus barrierefrei gebaut und verfügt über eine Fußbodenheizung. Die Lage an der Ortsdurchfahrt sei bewusst gewählt worden, um für alle sichtbar zu sein. Der gemeinsame Vorplatz mit der Melancthonkirche könne

für Gemeindefeste genutzt werden. Eine Pergola zum Gymnasium hin runde laut Scheible die Anlage ab. Scheible rechnet mit der Einweihung im Oktober dieses Jahres. Umrahmt wurde das Richtfest von jazzigen Klängen des jungen Saxophonspielers Rio Robertson.

Große Hits, großer Hörspaß

Radolfzell (swb). Unter der Überschrift »Größte Hits - gestern und heute« wird zu einem Streifzug durch die Songs der letzten Jahrzehnte eingeladen. Der Musikverein Bankholzen bietet am Samstag, 4. Juni, einen frühlingshaften Reigen, der von Gesang und E-Gitarrentönen begleitet wird. Um 20 Uhr werden im Bürgerhaus Moos erfrischende musikalische Blumensträuße verteilt. Karten gibt es bei allen Musikern sowie bei Sebastian Rieger unter der Telefonnummer 07732/5 36 92 oder Larissa Pfeiffer unter 0176 / 6 383 37 59 und auf der Homepage unter www.musikverein-bankholzen.de/online-reservierung.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 48 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit schriftlicher
Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C** **BVDA** **AD**
SÜDWEST **A**
HÖRERFÖRDERNDEN
HÖRERFÖRDERNDEN
HÖRERFÖRDERNDEN

ac E sulger
Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach

Kleinanzeigenannahme

für das **WOCHENBLATT**

im aach-center
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

DENZEL'S
Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

da freut sich der Mann
Tafelspitz
als Siedfleisch,
zart und mager
100 g € 1,49

der Grillgenuss für Kenner
und Genießer
Entenfiletspieße
in Kräuterbuttermarinade
eingelegt
100 g € 1,99

immer ein Genuss
Puten-Cordon bleu
mit viel Emmentaler Käse
100 g € 1,29

die schmeckt allen
Haussalami
mit Senfkörner
100 g nur € 1,59

lecker zu Spargel
Bauernschinken
oder eigener
Bärlauchschinken
mild gepökelt und gekocht
100 g € 1,69

Grillen mit Freunden
Merquez
oder
Salsiccia
mit Fenchel
100 g nur € 1,29

natürlich hausgemacht
Fleischsalat
der mundet immer
100 g nur € 0,79

der Klassiker
Denzel's Aufschnitt
liebevoll produziert
100 g € 1,49

der beliebte Brotaufstrich
Delikatess-Leberwurst
auch geräuchert oder als
kleine Portion
100 g nur € 1,49

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 • 78224 Singen • www.metzgerei-hertrich.de

Schweinebauch am Stück oder in Scheiben – auch mariniert 100 g	0,65	Wurstsalat angemacht oder geschnitten, auch mit Käse 100 g	0,85
Schweinehüfte am Stück oder als Steaks mariniert 100 g	1,00	Wienerle knackig und frisch 100 g	1,00
Schweinehals am Stück oder in Scheiben mariniert 100 g	0,85	Rohpolnische / Bergkraxler herzhafte Halbdauerware / Rohpolnische am Stück – Bergkraxler geschnitten 100 g	1,18
Putenschnitzel/-steak auch als Grillspieß oder Geschnetzeltes 100 g	1,08	Thüringer Rotwurst im Naturdarm oder als Vesperscheibe 100 g	1,10

Handwerkstradition
seit 1907



Groß war das Interesse an der Ehrung erfolgreicher Radolfzeller Sportler durch die Stadt im Milchwerk. swb-Bilder: pud

Die sportlichen Botschafter der Stadt

Ehrung der Leistungsträger: Integration durch den Sport betont

Radolfzell (pud). In einer Rekordzeit ging die Ehrung national und international erfolgreicher Radolfzeller Einzelsportler und Mannschaften des vergangenen Jahres durch die Stadt über die Bühne des kleinen Saals im Milchwerk. Dauerten die Veranstaltungen früher noch mehrere Stunden, so zog man dieses Mal den offiziellen Teil in nur einer Stunde durch. Die Bedeutung Radolfzells als Sportstadt bewiesen nicht nur zahlreiche Aktive, die beispielsweise auf badischer und südwestdeutscher Ebene Titel einheimsten, sondern auch Spitzenathleten, die Deutscher Meister und sogar Weltmeister wurden. Herausragende



Einer der erfolgreichsten Athleten aus Radolfzell, Felix Mohr (l.), wurde von OB Martin Staab bei der Sportlerehrung ausgezeichnet.

Leistungen erzielte beispielsweise Felix Mohr (LG Radolfzell/TV Radolfzell), denn er wurde Weltmeister im Kugelstoßen in der Altersklasse M 70. In seiner Paradedisziplin, eben dem Kugelstoßen, und mit dem Diskus stand er darüber hinaus auf dem Siegerepp-

chen bei den Deutschen Meisterschaften. Immer mehr zu einer Kaderschmiede für Erfolgsathleten entwickelt sich der Fight-Club Radolfzell. Gleich vier Fighter erkämpften sich Deutsche Meistertitel und erhielten die höchste Ehrung an diesem Abend, die Sportplakette in Silber: Lion Sorapong (Muay Thai), Andreas Gorgs (Oriental Rules), Felix Trenkle (K-1 Kickboxen) und Diana Grundler (ebenfalls K-1 Kick-

boxen). Zu Beginn der Sportlerehrung hatte Oberbürgermeister Martin Staab gesagt, dass Sport nicht nur der Gesundheit, sondern auch dem Teamgeist, der Fairness und der Gemeinsamkeit dienlich sei. »Sport trägt zur Integration bei, bringt Menschen verschiedenen Alters, unterschiedlicher Herkunft und Schichten zusammen«, betonte der Verwaltungschef. Ins gleiche Horn stieß Dieter Graf, Vorsitzender der IG Sport: »Die Sportvereine reden nicht nur über Integration, sie tun auch etwas dafür.« Im Übrigen freute er sich über den »sehr harmonischen Ablauf« des Abends. Er lobte insbesondere die Moderatoren Linus Vögele und Lennart Kiefer, die beide Abiturienten des Friedrich-Hecker-Gymnasiums sind, sowie die gelungene musikalische Umrahmung durch die »Schlegele-Kings«.

Rare und bekannte Perlen

Gaienhofen (swb). Das Kammer-Ensemble »instrumenti e canti« hat sich im Herbst 2014 zusammengefunden mit dem Ziel, in kleiner solistischer Besetzung bekannte, aber auch seltener zu hörende Musik verschiedener Epochen vor allem in kleinen Kirchen und Kapellen zu präsentieren. In einer sommerlichen Abendandacht wird das Ensemble auf der Höri zu Gast sein. Auf dem Programm stehen auch Werke von Buxtehude und Gabrielli, Vivaldi und Hasse, Lahusen, Droste-Hülshoff und Schaffrath. Zum Ensemble gehören derzeit als ständige Mitglieder die Sängerin Sieglinde Seifahrt, Claudia Neckenig, Regina Heinz und Klaus-Martin Heinz. Der qualitätsvolle Auftritt ist am Sonntag, 5. Juni, um 17 Uhr in der Petruskirche in Kattenhorn.

Wahlen und Berichte

Radolfzell (swb). Der FC 09 Böhringen kommt am Donnerstag, 9. Juni, um 19 Uhr zu seiner Generalversammlung zusammen. Im Clubheim werden verschiedene Tagesordnungspunkte wie Wahlen, eine Satzungsänderung, Ehrungen oder eine Vorschau auf das Komende auf der Tagesordnung stehen. Im Vorfeld steht die Mitgliederversammlung des Fördervereins um 18.15 Uhr an.



► BALLGEFÜHL

Die Schülerinnen und Schüler der ersten und zweiten Klassen der Grundschule Markelfingen nahmen mit ihren Lehrerinnen Isabelle Eriberti und Katrin Götz am Tennisprojekt in der Sporthalle in Markelfingen teil. Organisiert wurden diese Tage vom Tennisclub Markelfingen. Ziel des Vereins im Ort ist es, möglichst jedem Grundschulkind den Tennissport nahezubringen. Mit diesem Projekt ist es gelungen, den Schulsport durch eine weitere Sportart zu bereichern. An drei Freitagen wurden die Kinder von Bettina Dietze, Jugendwartin, und Thomas Stauch, Tennistrainer, spielerisch an den Tennissport herangeführt. Zahlreiche Stationen rund um die Grundlagen des Tennissports wurden von den Kindern absolviert: Werfen, Zuwerfen, Fangen, Gewöhnung Ball-Schläger, Beinarbeit, Ballspiele rund um das Netz und erste Ballwechsel sind nur ein Auszug aus den Stationen. Mit großem Eifer, Geschick und ganz viel Spaß waren die Kinder bei diesen Aktionen dabei.

Literarische Wanderungen

Gaienhofen (swb). Die erste Literarische Wanderung auf den Spuren von Hermann Hesse findet am Donnerstag, 19. Mai, um 14.15 Uhr beim Hesse-Museum Gaienhofen statt. Die Teilnehmer erfahren Wissenswertes über Hermann Hesses Gaienhofener Jahre (1904–1907) und begeben sich auf des Dichters Spuren in die von ihm so geliebte und inspirierende Natur. Die 1,5- bis 2,5-stündige Wanderung führt bei guter Witterung zu landschaftlich reizvollen Orten, die Hermann Hesse oft besucht hat. Unterwegs werden Texte und Gedichte gelesen. Weitere Wanderungen finden an folgenden Donnerstagen statt: 16. Juni, 7. Juli, 21. Juli, 11. August, 25. August, 8. September, 6. Oktober. Parkplätze befinden sich neben dem Kultur- und Gästebüro sowie am Rathaus. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich, da die Teilnehmerzahl auf 25 Personen beschränkt ist (Mindestteilnehmer 10 Pers.). Die Kosten betragen 8 Euro, mit Gästekarte 7 Euro. Weitere Informationen sind erhältlich beim Kultur- und Gästebüro Gaienhofen, Im Kohlgarten 1, 78343 Gaienhofen, Telefon 07735–81823, E-Mail: info@gaienhofen.de, www.gaienhofen.de.

Erfasst, verfolgt, vernichtet

»Aktion T4«-Ausstellung wurde im Radolfzeller Stadtmuseum eröffnet

Radolfzell (gü). Katharina Maier warnte auf der Vernissage zur neuen Sonderausstellung »Aktion T4 Berlin/Radolfzell – Mord im Rahmen der Volksgesundheit« bereits vor: »Diese Ausstellung hat Tiefgang und Schwere«, erklärte die Leiterin der Radolfzeller Stadtgeschichte. Und treffender hätte es die Historikerin nicht ausdrücken können: Denn die Ausstellung zeigt einen Ausschnitt der NS-Euthanasie – dem Massenmord an psychisch erkrankten, geistig und körperlich behinderten sowie rassistisch und sozial unerwünschten Menschen während der Zeit des Nationalsozialismus. Zwischen 1939 und 1945 fielen der Euthanasie mehr als 300.000 Kinder, Frauen und Männer zum Opfer. Über 70.000 Menschen wurden allein 1940/41 im Rahmen der geheimen Aktion »T4« in Gaskammern getötet. Für diese Verbrechen, betonte Maier, habe es keine gesetzliche Grundlage, wohl aber einen Befehl Hitlers gegeben, um die Befugnisse der Ärzte zu erweitern. So wurde die Vernichtung »lebensunwerten Lebens«, wie die Nationalsozialisten diese Verbrechen bezeichneten und legitimierten, ermöglicht. Wie Museumspädagoge Rüdiger Specht ergänzte,



Gemeinsam mit ihrem Lehrer Hansjörg Rommel zählten die beiden Schülerinnen Debora Suzan Moi und Fabienne Werner, die ihre fächerübergreifende Kompetenzprüfung über das Thema »Grafeneck« schreiben, zu den ersten Gästen der neuen Sonderausstellung. Sie wurden von Katharina Maier, Leiterin der Stadtgeschichte, und Angélique Tracik, Fachbereichsleiterin Kultur, kompetent und informativ in die Ausstellung eingeführt.

befanden sich unter den »T4«-Opfern auch mindestens fünf Bürger aus Radolfzell. »Die Dunkelziffer dürfte dabei höher liegen«, sagte er. Der Sonderausstellung liegt die Ausstellung »Tiergarten 4 – Geschichte eines schwierigen Ortes« aus Berlin zugrunde. Das Kürzel »T4« steht dabei für die Adresse des Zentraldienstes in der Tier-

gartenstraße 4, in der der serielle Massenmord im Nationalsozialismus geplant und organisiert wurde. Das Stadtarchiv hat die Ausstellung um eigene Unterlagen erweitert, die ein Licht darauf werfen, wie die im fernen Berlin gefassten Beschlüsse in Radolfzell umgesetzt wurden. »Deshalb können manche grausamen Begriffe

dieses Massenmordes nicht ausgelassen werden. Die Konsequenzen für die Radolfzeller waren erschreckend«, hoben Maier und Specht hervor. Die Ausstellung ist bis zum 21. August im Stadtmuseum zu sehen. Öffentliche Führungen finden am Sonntag, 22. Mai, 19. Juni, 31. Juli sowie am 21. August statt.

Erlesene Perlen und Soul

Radolfzell (swb). Der Kulturverein »Musica maris« veranstaltet im Auftrag der Kur Radolfzell eine Reihe von Jazz-Matinee auf der Mettnau. Eröffnung dieser Saison ist am Sonntag, 22. Mai, ab 10.30 Uhr am Steg beim Strandcafé in der Strandbadstraße 102 auf der Mettnau in Radolfzell. Das Trio »Eden-Höfler-Manzecchi« hat sich speziell für »Jazz am Steg« zusammengetan und verschreibt sich den eher selten gespielten Perlen aus dem Great American Songbook sowie Kompositionen von Jazz-Ikonen wie Thelonious Monk und Duke Ellington. Mit Spielfreude, Mut zum Risiko und einer großen Portion Swing begegnen sich die drei Musiker auf Augen- und Ohrenhöhe und sorgen für spannende Momente. Ein weiteres Konzert-Event von »Musica maris« ist der Auftritt des Trios »Analog Spin« am Freitag, 20. Mai, um 20.30 Uhr im »s'Bokle« in der Robert-Gerwig-Straße 12 in Radolfzell. Alte Klassiker mit viel eigener Kreativität vom klassischen Rock'n'Roll über Soul bis hin zu funky Crossover: das haben »Analog Spin« zu bieten. Karten gibt es an der Abendkasse und im Vorverkauf sowie im Internet unter der Adresse www.mu sicamaris.de.



KURZ & BÜNDIG!

»Die Höri entdecken« - eine Rundwanderung über die Höri und durch die Wälder des Schienoberges mit der Wanderführerin des Schwarzwaldvereins Bärbel Liebermann findet am Mi., 25.5., statt. Dauer ca. 2-3 Std., ab 4 Personen; Treffpunkt um 14 Uhr beim Kultur- und Gästebüro Gaienhofen; Anmeldung unter Tel. 07735/81823.

Der BUND und der Gäste-, Kultur- und Dorfverein laden zu einem Vortrag »Naturparadies Wangen« am Fr., 20.5., um 20 Uhr ins Feuerwehrhaus in Wangen ein. Ebenso wird zu einer Exkursion für die ganze Familie zu den Naturschätzen in Wangen am So., 22.5., eingeladen; Treffpunkt um 10 Uhr am Rathaus Wangen.

Zu einem Vortrag über das »Augustiner Chorherrenstift in Öhningen« von Dr. Fredy Meyer, Stockach, lädt der Förderverein Museum und Stadtgeschichte Radolfzell am Fr., 20.5., um 20 Uhr ins Stadtmuseum Radolfzell, Seetorplatz 2, ein (kl. Kostenbeitrag für Nichtmitglieder). Eine begleitende Führung zum Vortrag findet am Sa., 21.5., von 14-16 Uhr im Augustiner Chorherrenstift St. Peter, Paul und Hippolyt in Öhningen statt (Kostenbeitrag). Treffpunkt um 13 Uhr ZOB Radolfzell, Abfahrt 13.19 Uhr (Fahrtkosten). Leitung: Landeskonservator a.D. Franz Meckes. Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung unbedingt erforderlich bei Gabriele Weidele, 07732/4470.

Der Pfingstkasper mit Andrea Miller, Rebknorze-Theater, ist am 19.5., 23.5., 24.5. und 26.5., jeweils um 18 Uhr im Zelt auf dem Campingplatz in Horn; täglich wechselndes Programm. Walking/Nordic Walking mit Bärbel Keppler ist am Di., 24.5., um 18 Uhr, Treffpunkt Grünenberg-Parkplatz. Die Strickkreisfrauen treffen sich am Di., 24.5., um 15 Uhr im Josefszimer des Pfarrentrums Weiler. Regelmäßige öffentliche Führungen im Hermann-Hesse-Höri-Museum finden ab 7.5. jeden Samstag bis 1.10. statt. Beginn ist jeweils um 14.30 Uhr, ab 6 Personen. Anmeldung nicht erforderlich. Weitere Infos beim Hermann-Hesse-Höri-Museum, Kapellenstr. 8, Gaienhofen, Telefon 07735/440949, www.hermann-hesse-hoeri-museum.de, hesse-museum@gaienhofen.de.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 21. und 22. Mai 2016:
»Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst mit Orgel (Pfr. Hilsberg), kein Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!
»Radolfzell«: Christuskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst (Reckert).
»Liggeringen«: Sa., 18 Uhr Gottesdienst in St. Georg (Reckert).
»Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst mit dem Pfarrer in

Rente Hans-Georg Müller.
»Gaienhofen«: Melancthonkirche: So., 10 Uhr Gottesdienst (Hr. Bühner).
»Stein/Hemishofen«: Stadtkirche St. Georg: So., 9.45 Uhr Gottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 21. und 22. Mai 2016:
»Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Eucharistiefeier. So., 9 Uhr Patrozinium der Kapelle im Heilig-Geist-Spital - Festgottesdienst unter Mitwirkung des Münsterchores, 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: So., 9 Uhr Wort-Gottesfeier. »Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier.
»Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Eucharistiefeier.
»Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier.
»Hegne«: Klosterkirche St. Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Allensbach«: St. Nikolaus: So., 11 Uhr Eucharistiefeier.
»Langenrain«: St. Josef: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier.



Von ihrer künstlerischen Seite zeigten sich Schüler der Evangelischen Schule Schloss Gaienhofen. swb-Bild: Schule

Baubare Futuristik Projekt zu Zaha Hadid

Gaienhofen (swb). »Der ganze Bau ist erstarrte Bewegung. Er drückt die Anspannung unter Alarmbereitschaft aus und die schlummernde Kraft, die jeden Moment explosionsartig aktiv werden kann« - mit diesen Worten beschreibt die irakische Künstlerin Zaha Hadid ihr architektonisches Konzept. Lange Zeit galten ihre spektakulären Entwürfe als »unbaubar«. Zehntausende von Architekturfans bestaunen jährlich den Vita Campus in Weil am Rhein - und auch die Schüler der zehnten Klasse der Evangelischen Schule Schloss Gaienhofen begeisterte der extravagante und asymmetrische Stil der Künstlerin. Nun präsentierten die Schüler gemeinsam mit ihrem Kunstlehrer Antonio Zecca in der Sparkasse Radolfzell die Ergebnisse eines Architekturprojekts.

Sie hatten sich diesem von September bis Dezember mit viel Engagement gewidmet und eigene Kreationen nach dem Modell von Hadid entwickelt. »Anfangs ist es uns schwer gefallen, Futuristik und Architektur zu vereinen. Jedoch haben wir mit der Zeit an Mut und Kreativität gewonnen. Somit hat sich aus einzelnen kleinen Feuerwehrhäusern eine ganze Stadt entwickelt«, beschreibt Pia Engelmann, Schülerin der zehnten Klasse, ihre Erfahrungen während des Projekts. »Unser Lehrer Herr Zecca wollte uns mit diesem Projekt zeigen, dass man mit Kreativität einen völlig neuen, futuristischen Stil entwickeln kann und fast nichts wirklich »unbaubar« ist«, erläutert Philipp Weiermann stellvertretend für seine Mitschüler die künstlerische Arbeit im Unterricht.

VEREINE!

GAIENHOFEN

COUNTRY-CLUB

Ein Frühlingsfest des Country-Clubs findet am Fr./Sa. 20./21.5., beim Clubheim in Gundholzen, Seestraße, statt.

MODELLBAHNCLUB

Der nächste Clubabend des Modellbahnclubs »Höri« findet am Mi., 25.5., um 20 Uhr im Gasthaus Kaiser-Eck statt.

SV

Ein Dorfturnier des SV Gaienhofen wird am Do., 26.5., ab 11 Uhr auf dem Sportplatz in Horn ausgetragen.

MOOS

SEGELCLUB

Ansegeln beim Segelclub Moos ist am Sa., 21.5., um 10 Uhr.

ÖHNINGEN

SCHWARZWALDVEREIN

Zur Spurensuche jüdischen Lebens in Wangen am Bodensee, von der Gemeinde Öhningen zum Jubiläum gesponsert für die Mitglieder des Schwarzwaldvereins, lädt der Schwarzwaldverein Öhningen-Höri am Do., 19.5., ein. Anmeldung unter Tel. 07533/1894, begrenzte Teilnehmerzahl. Treffpunkt: 14 Uhr P beim Fischerhaus Wangen; Dauer: ca. 1,5-2 Std.; Führung: Helmut Fidler.

RADOLFZELL

BRIEFMARKENVEREIN

Das nächste Tauschtreffen findet am So., 22.5., ab 10 Uhr in der Vereinsgaststätte der Kleintierzüchter Radolfzell, Zum Rehbergle 5 statt.

SCHWARZWALDVEREIN

Von der Baar in den Schwarzwald wandert der Schwarzwaldverein Radolfzell am 2.6.; Tourverlauf: Bad Dürrenheim, Salinensee, Unkenweg, Regemoor, Schwenninger Moos/Neckarursprung, Hölzlekönig, Bertholdshöfe, Aussichtsturm Wannenbergl, Villingen (Schlusseinkehr). Wanderstrecke: 11 km, Auf-/Abstieg ca. 120m, Wanderzeit: 3,5 Std.; Treffpunkt: 9.30 Uhr Bahnhof Radolfzell, Fahrt mit BW-Ticket, voraus. Rückkehr bis 19 Uhr. Wanderführer: Rudolf Halbe, 07732/821791.

... Unterstützung im Todesfall.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222
Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463

24-Std.-Notdienst WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
21./22.05.2016:
K. Weber, Tel. 07773/936090

MEICHLE
Feinkost und Fisch

88709 Hagnau, Neugartenstr. 9, Tel. 07532/808540

Die bewährte Adresse für hochwertige maritime Spezialitäten

Unsere Empfehlung der Woche:

Welsfilet	100 g	€ 1,79
Rotbarschfilet	100 g	€ 2,19
Thunfisch-Loins AAA+	100 g	€ 3,69

Aus unserer Feinkosttheke:

Heringssalat »Dijon«	100 g	€ 1,79
Räucherschmaus	100 g	€ 1,89

Sie finden uns dienstags auf dem Wochenmarkt in Konstanz und am Samstag auf den Wochenmärkten in Radolfzell und Singen.

Rainer Mosbrugger
Fachanwalt für Steuerrecht
Rechtsanwalt

Zur bestandenen Steuerberaterprüfung gratulieren wir Herrn

Michael Zinsmaier
Master of Science Accounting and Finance

Er wurde am 21.03.2016 zum Steuerberater bestellt und wird uns und unsere Mandanten in der Zukunft mit seinen betriebswirtschaftlichen und steuerrechtlichen Kenntnissen unterstützen.

Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit!

Malvine-Schiesser-Weg 3
78315 Radolfzell
Telefon: +49 7732 / 98273-0
Telefax: +49 7732 / 98273-50
www.mosbrugger.de
kanzlei.mosbrugger@datevnet.de

Praxis für Psychotherapie und Mediation

DR. MED. ISABELLA FOLBERTH

**LEBENSQUALITÄT DURCH
BEZIEHUNGSQUALITÄT**

WIE ENTSTEHEN BEZIEHUNGEN?
WIE BEEINFLUSST DAS UNSER LEBEN?
WIE ENTSTEHEN BEZIEHUNGSPROBLEME?
WAS KANN MAN FÜR EINE GUTE BEZIEHUNG TUN?

**Vortrag am
Samstag, 04.06.2016
17 Uhr bis 18.15 Uhr**
Ort: Ramsener Str.4 78262 Gailingen
T: 07734-9356560 www.isabella-folberth.de

Goldankauf
Münzhandel
Anlagegold

SCHULER GmbH
Wir handeln mit Werten

Gold + Silber (An- und Verkauf)

- ✓ Verkauf von Münzen und Barren
- ✓ Ankauf von Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Zahngold, Zinn, versilbertes Besteck, uvm.

Verliert Ihr Vermögen noch immer auf dem Sparbuch an Wert?
Sichern Sie Ihr Erspartes mit Edelmetallen!
Wir beraten Sie!

Singen Ekkehardstraße 35a (neben Orthopädie-schultechnik Ehrle) jeden Montag von 10:00 - 13:00 Uhr von 14:30 - 17:30 Uhr	Konstanz Katzgasse 13 (neben Volkshochschule) immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr	Überlingen Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus) immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr
---	--	--

☎ Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889
www.schulergmbh.de



Die Hausmesse bei Eisen Pfeiffer in Stockach ist auch ein Infotreff für Kunden und Vertreter der Branche. swb-Bild: Eisen Pfeiffer

Kunden und Branche

Hausmesse bei Eisen Pfeiffer

Stockach (swb). Die einen kannten sie schon. Und kamen deshalb wieder. Die anderen kannten sie nicht. Und kamen deshalb. So zog die Hausmesse der Firma Eisen Pfeiffer in Stockach über 2.000 Besucher an - Stammkunden und Newcomer. An zwei Tagen konnten sich diese Gäste von dem breiten Angebot des Unternehmens überzeugen: »Mehr als 100 namhafte Partnerfirmen, die Eisen Pfeiffer mit ihren Markenprodukten beliefern, waren auch 2016 wieder als Aussteller mit ihren bewährten sowie neuen Produkten mit da-

bei«, verrät der Presstext. Zum Angebot der Hausmesse gehörten Werkstattausrüstungen, Arbeitsbekleidung, Qualitätswerkzeug, metall- und holzbearbeitende Maschinen, Beschläge, Haustechnik, Serviceleistungen und vieles aus dem Gartenbereich. In einer angenehmen Atmosphäre wurden die vielen Produkte und Neuheiten präsentiert, Fragen beantwortet und gefachsimpelt. Ein Catering- und Wellnessbereich sowie die Betreuung für Kinder rundeten das Angebot der Kunden- und Branchenausstellung ab.



Die Damen des TV Jahn Zizenhausen wussten im bayerischen Passtetten zu überzeugen. swb-Bild: TV Jahn

Grazie und Eleganz

Aerobic in Perfektion und Bestform

Stockach (swb). Der Höhepunkt steht noch bevor - die Deutschen Aerobic-Meisterschaften von Freitag, 30. September, bis Sonntag, 2. Oktober, in Stockach. Doch darauf sind die Damen des gastgebenden TV Jahn Zizenhausen bestens vorbereitet, denn bei den offenen bayerischen Meisterschaften in Passtetten belegten sie in vier Kategorien gute Plätze und Medaillenränge. Im Breitensportbereich erturnte sich Lena Baumgartner in der Altersklasse der 12- bis 14-Jährigen den ersten Platz,

während ihre Vereinskameradin Lena Haak sich nur einer Sportlerin der TSG Pastetten geschlagen geben musste und den zweiten Rang erreichte. Die Step-Gruppe bestritt den zweiten Wettkampf dieser Saison, konnte mit ihrer geänderten Choreographie die Ausführungsnote verbessern und den ersten Platz belegen. Die Bundeskadersportlerin Jana Fuchs bei den 15- bis 17-Jährigen präsentierte eine Einzelübung mit hohen Schwierigkeitselementen und erturnte sich mit 17.85 Punkten den ersten Platz.

Eigeltingen (sw). Was passiert jetzt in und um das ehemalige Saeco-Gebäude in der Hauptstraße 1a in Eigeltingen? Diese berechtigte Neugier kann befriedigt werden: Bei einem Tag der offenen Tür am Sonntag, 22. Mai, stellen sich 13 der 17 Mieter des weitläufigen Firmengeländes im »Gewerbepark in Eigeltingen« vor. Bürgermeister Alois Fritschi hatte in einer Gemeinderatssitzung erklärt, dass sich die Gemeinderäte gerne über die neue Nutzung des seit vier Jahren leer stehenden und nun wieder belebten Areals informieren würden. Daraus, so erklärt Eigentümerin Monika Muffler, hat sich die Idee zu einem Tag der offenen Tür entwickelt: »Wir wollen die Öffentlichkeit mit ins Boot holen und zeigen, was hier gemacht wird.« So können Besucher am Sonntag, 22. Mai, von 10 bis 16 Uhr Blicke über die Schultern der Betriebe, Dienstleister und Unternehmen werfen. Die offizielle Eröffnung der Veranstaltung ist um 11.30 Uhr, auch mit Worten von Thomas Maly, dem ersten Mieter im ehemaligen Saeco-Gebäude, und ab 11 Uhr spielt der Musikverein Eigeltingen zum schmissigen Frühstückchen auf. Die Bewirtung übernimmt die Jugendfeuer-



Sorgen für einen turbulenten Tag: »Customizer« Michael Kemke, Steffi Ring und Thomas Maly von der GSV-Service OHG, Rainer und Monika Muffler, Malerin und Lackiererin Sarah Hreczkun, Dietmar Fischer von »Schrauber's Inn« und Heike Riedle vom Bauteileservice Heike Riedle. swb-Bild: sw

wehr Eigeltingen, die die Gäste mit Kulinarischem wie Hamburgern, Steaks, Pommes frites oder der unvermeidlichen Roten Wurst verwöhnt. Und auch sonst ist was los. In den Räumen der GSV-Service OHG wird mehr Farbe in den Tag gebracht, denn es werden Bilder von Erhard Haller zu sehen sein. Und es gibt Betriebsführungen. Die Firma Bauteileservice Heike Riedle zeigt ihre Arbeit, und so können eine Satelkupplung und andere Auto-

teile bestaunt werden. Die Malerin Sarah Hreczkun und der Stuckateur Thomas Wolf stellen ihr Handwerk vor, und Andreas Mähning gibt in seiner Autowerkstatt »Dorfgarage« Gas. Präsentiert werden die Tätigkeiten von Motorradschrauber oder »Costumizer« Michael Kemke und Elektromeister Sascha Lingg, für Löschübungen um 12.30 und 14.30 Uhr mit der A. Werner GmbH Brandschutztechnik werden Besucher Feuer und Flamme sein, und

die Fahrschule Mader zeigt mit einem Überschlagsimulator, wie wichtig das Anschnallen ist. Mit dabei sind zudem Rito POS Kassensysteme Vertrieb GmbH, MSE-TEC Elektrotechnik und die Stählemühle. Und in der »Schrauber's Inn« gibt es geführte Quad-Touren, Verkauf von Quad und Buggy sowie Quad-Fahrten für Jung und Alt. Das Innenleben des ehemaligen Saeco-Gebäudes wird so nach außen gekehrt - für einen turbulenten Tag.

Königliche Galerie

Hohenfels (sw). Es ist eine Kunst, die ehrwürdigen Mauern von Schloss Hohenfels kulturell verschönern zu wollen. Doch es geht. Mit Kunst. Und sechs Künstlern. Hans Schüle, Roswitha Lehmler, Tatjana Spomer, Ursula Rehmann, Pi Ledergerber und Günther Mokinski zeigen Bilder, Gemälde, Zeichnungen, Skulpturen und Objekte im Innenhof des Hohenfelser Schlosses und den angrenzenden Räumlichkeiten. Vernissage zu dieser Bilder- und Objektausstellung ist am Freitag, 20. Mai, um 19 Uhr mit einer Laudatio von Thomas Warndorf und musikalischer Untermahlung, und die Ausstellung ist am Samstag, 21., und Sonntag, 22. Mai, jeweils von 11 bis 18 Uhr zu sehen: »Hohenfelser Künstlerinnen und Künstler geben erneut einen Einblick in die Vielfalt ihres künstlerischen Schaffens«, verspricht der Ankündigungsflyer.

Neue Chefin der Schule

Stockach (sw). »Das Lächeln, das du aussendest, kehrt zu dir zurück.« Ein schöner Spruch für eine Amtseinführung. Nicole Bohnenstengel lädt damit zur Antrittsfeier ihres neuen Jobs als Leiterin der Grundschule Winterspüren ein. Am Donnerstag, 2. Juni, stehen ab 11.30 Uhr verschiedene Programmpunkte an.

Neuer Wohnraum vorgestellt

Haus in Jacques-Schiesser-Straße modernisiert

Stockach (swb). Das ehemals städtische Gebäude in der Jacques-Schiesser-Straße 2 in Stockach wurde umgebaut und modernisiert. Damit möchte die Baugenossenschaft Hegau neuen bezahlbaren Mietraum in der Hans-Kuony-Stadt schaffen, und im Rahmen eines kleinen Festes konnten sich über 100 Besucher von den Baufortschritten überzeugen und bei Kaffee und Kuchen die umgebauten Mietwohnungen besichtigen. Denn zu sehen gab es einiges: Modernisierung und Umbau des Mehrfamilienhauses aus den 60er Jahren sind fast fertiggestellt. Wie die Baugenossenschaft Hegau im Presstext mitteilt, wurde das Gebäude in den Rohbauzustand aus den 60er Jahren zurückversetzt, modernisiert und der Grundriss den heutigen Wohnvorstellungen angepasst. Aus zwölf Wohnungen wurden acht Dreizimmermietwohnungen gemacht, die Bäder erhielten kombinierte Dusch-Badewannen mit bodennahem Türeinstieg, und es wurden großzügige Balkone ange-



Das Mehrfamilienhaus in der Jacques-Schiesser-Straße 2 in Stockach wurde von der Baugenossenschaft Hegau modernisiert und umgebaut. swb-Bild: Hegau Baugenossenschaft

baut. Die Erdgeschosswohnungen erhielten zudem einen Bewohnergarten mit direktem Zugang vom eigenen Balkon. »Die hochwertige Innenausstattung mit Parkettböden, die vollständige Überarbeitung des Treppenhauses und der Einbau neuer Haus- und Wohnungstüren runden das ansprechende Ge-

samtbild ab«, heißt es im Presstext. Auch ökologisch ist das Haus auf den neuesten Stand gebracht worden: Es erreicht den KfW 70 Standard. Und die umweltfreundliche Wärmeversorgung erfolgt durch Anschluss an das bereits bestehende Pelletnähwärmenetz.

Berichte und Wahlen

Stockach (swb). Die CDU Stockach kommt am Dienstag, 24. Mai, um 19.30 Uhr im Hotel »Fortuna« zu ihrer Jahreshauptversammlung zusammen.

Klingendes Jubiläum

Stockach (swb). Der MV Espasingen feiert sein 90-jähriges Bestehen von Samstag, 4., bis Montag, 6. Juni, vor dem Werner- und Erika-Messmer-Haus.

Das läuft wieder was

Stockach (swb). Ein Termin zum Vermerken! Der TV Jahn Zizenhausen organisiert seinen nächsten Wandertag am Sonntag, 24. Juli.



Die Arbeitsgruppe der evangelischen Kirche Radolfzell möchte den »Grünen Gockel« fliegen lassen. swb-Bild: Kirchengemeinde

»Gockel« im Anflug

Kirchengemeinde will Zertifizierung

Radolfzell (swb). Die evangelische Christuskirche in Radolfzell nimmt den biblischen Auftrag zum Erhalt und Respekt vor der Schöpfung ernst: Darum möchte sie sich um den »Grünen Gockel« bewerben, der kirchlichen Bezeichnung für die EMAS-Zertifizierung. Um an die ökologische Bewertung zu kommen, müssen allerdings verschiedene Auflagen erfüllt werden. Daher steht am Sonntag, 5. Juni, um 10 Uhr der Gottesdienst als Auftaktveranstaltung zu diesem Thema an. Im

Anschluss an den Gottesdienst, so der Presstext des Pfarramtes, gibt es einen erweiterten Kirchenkaffee, zu dem noch ökologisches »Fingerfood« benötigt wird. »Wir haben uns vor einigen Monaten mit einem tollen Team zusammengefunden und einiges in der Kirchengemeinde schon verbessert. Aber es liegt auch noch viel Arbeit vor uns«, so Pfarrer Christian Link. Die evangelische Kirche Radolfzell jedenfalls möchte den »Grünen Gockel« fliegen lassen.

Für »Spielwütige«

Ein Abend zum Spielen

Radolfzell (swb). Zu einem vergnüglichen Abend mit Spielen aus dem eigenen Bestand wird am Mittwoch, 1. Juni, in die Stadtbibliothek Radolfzell eingeladen. Ab 19 Uhr können Jugendliche und Erwachsene bei freiem Eintritt die Würfel rollen

lassen. Viele Menschen lieben Brettspiele, haben aber viel zu wenig Zeit und Gelegenheit dazu - das ist laut Presstext der Stadt Radolfzell die Motivation für die Veranstaltung, die in jedem Quartal wiederholt werden soll.



Eberhard Höhn von der Stubengesellschaft Engen überreicht Organist Michail Tschitscherin ein kleines Präsent. swb-Bild: ha

Orgelmusik der Extraklasse

Engen (ha). Einen ganz besonderen musikalischen Leckerbissen bot die Stubengesellschaft Engen in Zusammenarbeit mit der Katholischen Kirchengemeinde Engen am vergangenen Mittwochabend ihren Gästen in der Stadtkirche. Der 1956 in Sankt Petersburg geborene Organist Michail Tschitscherin begeisterte mit Werken von Johann Caspar Kerll, Johann Sebastian Bach, Edwin Henry Lemare und Modest Petrowitsch Mussorgski seine Zuhörer an der Orgel. Das Hauptwerk des Abends lag auf

Mussorgski's Komposition »Bilder einer Ausstellung«. Hierbei setzte der Komponist einige Bilder der Gedächtnisausstellung seines verstorbenen Freundes, des Malers Viktor Hartmann, die 1874 in Sankt Petersburg stattfand, grandios in Noten um. So konnten die Zuhörer durch das meisterhafte Orgelspiel von Michail Tschitscherin klangvoll durch die hörbar gemachte Bilderausstellung spazieren. Weitere Informationen unter: www.stubengesellschaft-engen.de

Kapitalerhöhung für KEG

Rielasingen-Worblingen (of). Der Gemeinderat von Rielasingen-Worblingen hat in seiner Sitzung eine Kapitalerhöhung für die Kommunale Entwicklungsgesellschaft (KEG) einstimmig beschlossen. Das Stammkapital der kommunalen Tochtergesellschaft soll laut dem Beschluss durch die Gemeinde um 360.000 Euro auf dann 940.000 Euro angehoben werden. Grund hierfür ist das aktuell anstehende Bauprojekt von 24 Wohnungen in drei Gebäuden an der Gottmadinger Straße, mit denen die Gemeinde günstigen Wohnraum anbieten will. Die Wohnungen sollen nur an Personen mit Wohnberechtigungsschein vermietet werden. In diesem Segment herrscht derzeit ein starker Mangel. Durch die soziale Bestimmung des Gebäudes wird die Kapitalerhöhung auch nicht als Beihilfe gewertet, sagte Bürgermeister Ralf Baumert nach der Vorstellung der Zahlen durch Kämmerin Verena Manuth.

Gartenfreunde laden ein

Rielasingen-Worblingen (swb). Am Sonntag, 29. Mai, 10:30 Uhr ist das Frühlingsfest der Eigenheim- und Gartenfreunde im Vorraum der Hardberghalle.

Bürgerbus sucht noch Fahrer

Gemeinde fehlt der Zuschussbescheid

Rielasingen-Worblingen (of). Mit einem Aktionstag wurde kürzlich mächtig Werbung für den geplanten Bürgerbus für Rielasingen-Worblingen gemacht. Vor Ort war tatsächlich schon ein Bürgerbus des Herstellers der schon mal probeweise seine Runden durch den Ort drehte. Wie Bürgermeister Ralf Baumert im Kulturpunkt Arlen allerdings deutlich machte, ist der Bürgerbus noch nicht in trockenen Tüchern. Denn noch fehle die Förderzusage der Landesbank für das Projekt: zwar liege man bei den Anträgen in der Spitze, doch sei derzeit nicht klar, ob ein oder zwei Busse gefördert würden. Ohne diese Zusage könne der Gemeinderat nicht bestellen. Benötigt werde zudem ein Kontingent von mindestens 30 ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrern, die über die Zulassung zum Personentransport verfügten. Die Besucher der Veranstaltung bekamen einen Bericht aus Breisach zu hören, wo es den Bürgerbus schon seit drei Jahren gibt. 2012 fiel dort die Entscheidung, wenige Monate später ging es an den Start, berichtete Thomas Stork vom dortigen Verein, der zur Vorstellung des Projekts in den Hegau gekommen war. Die Mitglieder haben dort eh-



Bürgermeister Ralf Baumert, der Vorsitzende des Vereins »BürgerBus 3 Rosen«, Udo Heggemann und Thomas Stork vom Breisacher Bürgerbus-Verein bei der Präsentation im Kulturpunkt Arlen.

renamtlich mächtig die Werbetrommel gerührt, um für den neuen Bus zu werben, der in zwei Linien unterwegs ist und den Vorteil hat, dass die Altstadt für große Busse nicht passierbar ist, also der Bus ohne Mitbewerber ist. Rund 1.200 Fahrgäste habe der Bus in dem Ort mit 11.000 Einwohnern in der Kernstadt pro Monat, das sei viel mehr als der erhobene Schnitt im Land, der bei rund 8.000 Fahrgästen im Jahr liege. Mit dem Achtsitzer-Bus habe man schon gelegentlich Platzprobleme, die man aber durch die Kooperation mit den Taxiunternehmern löse. Udo Heggemann als Vorsitzender des im letzten Jahr begründeten Vereins »Bürgerbus 3 Rosen« für Rielasingen-Worblingen ging vor den rund 50 Anwesenden des Abends auf die

aktuelle Lage ein. Rund 3.000 Einwohner im Seniorenalter habe man als potentielle Kunden. Zwei Linien wird es geben, eine für Rielasingen, die andere für Worblingen und Arlen. Beide Linien treffen sich an der Gänseweide. Geplant ist ein Niederflerbus der in der Gemeinde für Verbindungen sorgen soll. »Wir haben zur Zeit 22 Fahrerinnen und Fahrer«, gab Heggemann bekannt. Die aktuell Angemeldeten würden vom TÜV untersucht, um einen Personenbeförderungsschein zu erlangen. Ziel solle es sein, dass jeder Fahrer an zwei Tagen im Monat im Einsatz sei, weshalb man noch einige weitere brauche. Interessenten können sich melden bei Udo Heggemann unter 07731/51739 oder Klaus Fenten, 07731/3192657.

Narrenbäume und Nachwuchs genug

Quakenzunft Ehingen ist bestens aufgestellt/Auf Oexle folgt Heiser

Ehingen (swb). Im Jahr des 30-jährigen Holzerjubiläums herrscht bei der Ehinger Quakenzunft wahrlich kein Mangel an Narrenbäumen, wie sich bei der Generalversammlung herausstellte: neben dem »regulären« Narrenbaum, den die Holzer am Schmutzigen Dunschtig trotz Sturm aufstellten, gab es sonntags einen weiteren als Gastgeschenk von den Holzern aus Aach. Und noch einen beim Kinderferienprogramm, bei dem der Nachwuchs viel Spaß beim Ausflug hatte. Und auch für den scheidenden Präsidenten Armin Oexle gab es an diesem Abend je noch einen Baum im Mini- und Maxi-Format als Dankeschön für seine langjährige Vorstandsarbeit.

Auch sonst mangelt es dem Verein an nichts: sowohl personell als auch finanziell ist er hervorragend aufgestellt, wie die Verantwortlichen im vollbesetzten »Hüsl« berichten konnten. An diesem Abend stand die Neuwahl des Vorstands an und die vielen Gäste zeugten von der großen Verbundenheit mit der Zunft, welche auf die stolze Zahl von 377 Mitgliedern - davon 49 Jugendliche - schauen kann, wie Schriftführer Jürgen Bauernfeld in seinem Bericht vortrug. Armin Oexle ergänzte: »Wir sind eine namhafte Zunft und auf den Umzügen eine stattliche Erscheinung.« Dafür bekamen die Quaken aus der Verei-



Die alte - neue Vorstandschaft der Quakenzunft Ehingen rund um den neugewählten ersten Vorsitzenden Stefan Heiser (5. von rechts), der dieses Amt von Armin Oexle (rechts) übernommen hat. Auf dem Foto fehlt Toni Braun.

nigung immer tolle Liebe, ergänzte er und resümierte nach 14 Jahren im Vorstand: »Es war eine sehr aufregende Zeit mit Höhen und Tiefen. Hinter der Fastnacht steckt eine Menge Arbeit, aber das Ergebnis kann sich sehen lassen. Trotzdem sind neue Ideen wichtig für einen Verein. Und man soll gehen, wenn es am schönsten ist!« Zwei Erfolgsfaktoren im Quakenkalender sind laut Bauernfeld der beliebte bunte Abend sowie das noch junge Glühweinfest. Auch der Fasnetsunntig sei eine rundum gelungene Veranstaltung gewesen. Finanziell stehen die Quaken ebenfalls auf einem sicheren Fundament, auch wenn laut Kassier Gabriel Dold »in Stoff und Geschirr« investiert wurde. Aber auch die Buskosten schlagen für die große Mannschaft im-

mer stärker zu Buche. Ansonsten sind die Macher momentan eifrig dabei, Geld für den geplanten »Quakenbrunnen« zu sammeln. Dank des Engagements aus Wirtschaft und Bevölkerung ist knapp die Hälfte der angepeilten Summe von etwa 40.000 Euro erreicht. Bürgermeister Hans-Peter Lehmann fand herzliche Worte des Dankes und der Anerkennung für die Versammlung und ihren Vorsitzenden: »Es waren unter Armin Oexle gute, ereignisreiche Jahre für die Narrenzunft. Fastnacht gut zu machen ist nicht einfach, das erfordert Akribie, Einsatz und Verantwortungsbewusstsein! Die Quaken sind sauber aufgestellt und geben ein gutes Bild ab.« Armin Oexle übergibt seinem jungen Nachfolger - dem bisherigen Quakenvater Stefan Heiser - also in jeder Hinsicht

ein gut bestelltes Feld. Er bleibt dem Gremium als erfahrener Beirat erhalten, genauso wie Jürgen Bauernfeld, der ebenfalls ins »zweite Glied« zurücktrat. Auf Heiser folgt Holger Weber als neuer Quakenvater. Sämtliche Vorstandsmitglieder wurden einstimmig neu gewählt beziehungsweise in ihrem Amt bestätigt. Auf den bisherigen Kassenprüfer Michael Brass folgt Jürgen Ilgenstein. Einen weiteren Wermutstropfen gab es gegen Ende dennoch, als auch die verdiente Ehrennarrin Jutta Stengele ihren Abschied vom aktiven Narrenleben verkündete. Eine mehr als großzügige Spende gab es vom TV Ehingen: 1.000 Euro plus die Eintrittsgelder aus dem letzten Heimspiel sollen dem »Quakenbrunnen« zugute kommen.